**Zeitschrift:** Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges

Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und

Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 21 (1905) Heft: 34 [i.e. 35]

Rubrik: Verschiedenes

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

#### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF:** 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

haben Kabel von 22 mm Durchmeffer und das dünnste Kabel hat Cossoney-Gare mit einem Durchmeffer von 17 mm. Die mittlere zulässige Fahrgeschwindigkeit der schweiz. Seilbahnen beträgt 1,64 m per Sekunde. Am schwellsten sahren die Wagen der Laufanne-Duchy-Vahn mit 4 m per Sekunde; Laufanne-Gare hat 3 m mittlere zulässige Fahrgeschwindigkeit, die Dolderbahn 2,8, Ecluse-Blan 1,04 und die kleinste Fahrgeschwindigkeit haben die Salvatore- und die Lauterbrunnen-Grütschbahn mit 1 m per Sekunde.

Es ift eine erfreuliche Tatsache und für die einheimische Maschinenindustrie ein ehrendes Zeugnis, daß die Eisenkonstruktionen, inbegriffen alle maschinellen Einrichtungen für unsere sämtlichen Drahtseilbahnen von inländischen Firmen geliefert wurden. Wir sind also in dieser Beziehung vom Auslande unabhängig. Die Lieferung der 33 Eisenkonstruktionen zu den schweizer. Seilbahnen verteilt sich auf sechs inländische Firmen wie folgt: Gießerei Bern 12 (inklusive den 2 im Bau bezriffenen); Bell & Cie., Kriens 8; frühere Maschinensfabrik Bern 4; Lokomotivsabrik Winterthur 4; frühere S. C. B. in Olten 2; Bell & Cie. mit Maschinensabrik Aarau 3.

## Perschiedenes.

Thurg. Lehrlingspatronat. Von der erfreulichen Ent= wicklung der Wirksamkeit des thurgauischen Lehrlings= patronates liefert die Tatsache den besten Beweis, daß in diesem Jahr bei der Zentralftelle, herrn Lehrer Gubler in Weinfelben, 130 Anmelbungen von Meistern und 113 von Lehrlingen eingegangen find. Diefe Bahlen find seit der Einführung des Instituts noch nie erreicht worden. Bon den angemeldeten Lehrlingen fonnten bis jest etwa 70 plaziert werden. Das kantonale Komitee für das Lehrlingspatronat hat in seiner gestrigen Sitzung für 32 Lehrlinge, die sich unter das Patronat gestellt haben, Patrone ernannt, welche ihnen mit Aufsicht, Rat und Hilfe zur Seite stehen, und an 13 unterstützungs= bedürstige Lehrlinge Stipendien im Gesamtbetrage von 380 Fr. verabreicht. Man sieht daß auch in dieser Hinsicht, die Ansprüche an die wohltätige Einrichtung nicht abgenommen haben und sie fortdauernd der kräftigen Unterstützung durch die Behörden und die beteiligten Kreise bedarf.

Banwesen in St. Gallen. (Korr.) Die Bürgerversammlung der Stadt hatte letzten Sonntag über recht wichtige Baufragen Beschlüffe zu fassen. Ohne große Opposition ist der Antrag des Gemeinderates betreffend Bau eines neuen Depots mit Werkstanlage im Kostenworanschlag von Fr. 450,000 für die Trambahn angenommen worden. Der Bau wird auf dem Areal des ehemaligen Gaswerfes an der Steinachstraße erstellt.

Mehr zu reden gab der Ausbau des Tramnetes in das Oberstraße- und Teusenerstraßequartier. Es macht sich der lebhaste Bunsch geltend, daß auch diese sehr starf bevölkerten Quartiere des Borteils dieses modernen Berkehrsmittels recht bald teilhaftig werden. Mit Bestimmtheit wird erwartet, daß diese Tramstrecke nach Tilgung des Designitations, die nach 4 Jahren zu erwarten

fein wird, sofort gebaut werde.

Die Saalbauangelegenheit soll auch wieder aufs Tapet kommen. Es gilt endlich mit der Platzfrage, die bereits so viel Mühe und Kopfzerbrechen verursachte, endgültig ins Reine zu kommen. Nach Untrag des Gemeinderates soll der Saalbau nun definitiv auf dem untern Brühl plaziert werden. Es wird dabei vorauszgesetz, daß der Ortsverwaltungsrat den sog. "Spelteriniplat" während höchstens 15 Jahren der politischen Gemeinde für Jahrmarktszwecke zur Verfügung stelle.

Gleichzeitig wird der Gemeinde die Genehmigung des Ankaufes der Brühllaubenbesitzung auf dem Brühl, eines sehr wertvollen und günstig gelegenen Grundstückes

zum Preise von Fr. 400,000 empfohlen.

— In dem Neubau zur "Waage" an der Multergaffe besitzt der Konsumverein St. Gallen sein wertvollstes Gebäude. Laut dem letzten Jahresbericht kommt der Neubau auf Fr. 610,620 zu stehen. Für den eigentlichen Bau war von der Generalversammlung ein Betrag von Fr. 275,000 bewilligt worden; diese Summe wurde nicht vollständig aufgedraucht, indem sich die Ausgaben laut Baukonto nach Abzug des Gemeindebeitrages und des Erlöses aus dem Abdruch der alten Gebäude auf Fr. 271,220 belaufen. Der Bericht zollt daher auch aus diesem Grunde dem bauleitenden Architekten, Herrn B. Hene, volle Amerkennung und verdankt demselben die sorgfältige Ausführung des Projektes. Der Konsumverein selber hat auch allen Grund, sich des gelungenen Werkes, das der innern Stadt zur Zierde gereicht, recht aufrichtig zu freuen.

— Eine vom Erziehungsrat bestellte Kommission hatte den Bau eines neuen Schülerhauses für die Berkehrsschule empsohlen und dem Regierungsrat beantragt, für diesen Zweck jährlich Fr. 50,000 in einen besondern Bausonds zinstragend anzulegen. Die Kommission hatte ein gemeinsames Borgehen mit den städtischen Behörden ins Auge gefaßt, die ja natürlich an dem Projekt mitinteressiert sind. Aus Sparsamkeitsrücksichten hat es jedoch der Regierungsrat abgelehnt, die vom Erziehungsdepartement beantragte erste Duote von Franken 25,000 ins Budget von 1906 auszunehmen. Die staatswirtschaftliche Kommission erwartet jedoch, daß trotdem die Berhandlungen mit den städtischen Behörden ausgenommen werden. Die Sicherung eines passenden Bau-

plates erweise sich als Notwendigkeit.

Bur Besprechung einer Direkten Straßen= verbindung von Appenzell nach St. Gallen über Haslen-Stein-Bruggen hat am 5. November in Stein ein Meinungsaustausch zwischen Abgeordneten der intereffierten Gemeinden stattgefunden. Ein approximativer Kostenvoranschlag berechnet die Kosten auf 1,200,000 Fr. Die Ausführung des Projettes würde seit langem gehegte Buniche erfüllen und eine fehr wertvolle Berbefferung der Verkehrsverhälnisse herbeiführen. Die Konferenz einigte sich zu folgenden Beschlüssen: 1. Es sei der Sache trot der großen Baukosten näher zu treten und dieselbe durch einen Technifer prufen zu laffen; 2. die Koften der Vorftudien (zirka 6000 Fr.) seien durch die beteiligten Gemeinden und Kantone eventuell auch Gesellschaften (Rubelwerk) gemeinsam zu tragen; 3. zur Durchführung dieser Aufgaben sei eine Geschäftsleitung von drei Mitgliedern zu bezeichnen.

Bankbaute Langnan (Bern). Die außerordentliche Generalversammlung vom letten Sonntag hat auf Antrag des Verwaltungsrates hin in zahlreicher Anwesenheit einstimmig beschloffen, es sei für die Bank ein eigenes Gebäude zu erstellen, dem Berwaltungsrat sei der nötige Rredit zum Ankauf eines Bauplages zu bewilligen und er sei zu beauftragen, die nötigen Vorarbeiten zu machen, Plane ausarbeiten zu laffen, um fie einer späteren Bersammlung zur Genehmigung vorzulegen. Der Neubau soll ins Unterdorf, Mitte Weges zwischen Post und Gafthof zum "Hirschen" zu stehen kommen, wo ein Bau-plat, 9167 Quadratschuh haltend, zum Preise von Fr. 35,000 angeboten ift. Durch das Abbrechen des auf diesem Platze stehenden, aus Holz erbauten Doppelhauses schwindet freilich wieder ein intereffantes Stück von alt Langnau. Aber berartige Bedenken muffen verstummen, wo das Berkehrsleben unserer Zeit seine Anforder= ungen stellt.

Sotelbauten im Berner Oberland. Man fpricht bavon, es sei in Iseltwald (am Brienzersee) die Erstellung eines großen Hotels geplant und zwar von Thuner Kapitalisten. Da Jseltwald so ungemein idyllisch und heimelig gelegen ift, hofft man, daß die eventuelle Neubaute etwas reizendes und zur Natur paffendes, nicht aber etwa ein monotoner Kasernenbau werde.

herr Ferdinand Amacher in Grindelwald läßt bei der Schwendi (Straße Grindelwald-Interlaken) ein

neues Sotel erstellen.

Berr M. Blatter, feiner Zeit Eigentumer der Benfion Blümlisalp in Goldiwil, erstellt auf dem Brandplatz der ehemaligen Wirtschaft Günnel daselbst, in unvergleichlich schöner Lage, mit wunderbarem Ausblick auf die Alpen und den Thunersee, ein neues Hotel mit dem Namen "Jungfraublick". Das Gebäude ist bereits unter Dach gebracht. Es erhält neben geräumigen Salen eine englische Halle, eine Restauration, einen Rauch- und Damenfalon, zirka 40 Fremdenzimmer und große Verans das und Terraffen. Bis 15. Mai 1906 soll der Bau ("Gastwirt".) betriebsfertig fein.

Fabrifbaute Emmen (Luzern). In der Gemeinde Emmen halt nun doch neue Industrie den Einzug. Eine Fabrik für Runftseide, wovon schon früher die Rede war, werde zwischen Emmenweid und Gerliswil erstellt, und es sei mit den daherigen Erdarbeiten bereits begonnen worden. Man spricht von vorläufig 400 Arbeitern (Arbeiterinnen).

Wasserversorgung Stechelberg bei Lauterbrunnen. Unter der Firma Wafferwerf Stechelberg bildet fich mit Sig in Stechelberg, Gemeinde Lauterbrunnen, eine Genoffen= schaft, welche zum Zwecke hat die Erstellung eines Hydrantennezes, um die Häusergruppen der Bezirke Stechelberg, Küti, Matten, Längwald, Stegmatten, Morgengabe, Sandbach dis Trümmelbach gegen Feuersgefahr zu sichern und die gleichen Bezirke mit gutem Trinkwasser zu versehen. Präsident ist Zimmermeister Joh. von Allmen.

Ischunkemetallit. Für die Beseitigung von Schonheitsfehlern an Gußstücken und bearbeiteten Metallgegenständen, wie Sprünge, Riffe, Schaumlöcher, Anbruch 2c., ebenso zur Ausgleichung und Verdeckung von Formfehlern, sowie als Ersat und zum Nachformen abge= schlagener Fassonteile hat es früher an einer wirklich zweckentsprechenden Masse gesehlt. Das Zschunkemetallit scheint berusen. diese Lücke auszufüllen. Dasselbe eignet sich nicht allein zu den obgenannten Zwecken, sondern wird auch mit Erfolg als Flanschendichtung benutt, sowie um Sprünge und poröse Stellen an Dampf- und Waffer-



leitungsrohren zu verdichten. Das Folirmaterial an Heizungs- und Leitungsröhren erhält durch einen Ueberzug mit dieser Masse bedeutend erhöhte Festigkeit, was fich ganz besonders bei im Freien liegenden und großer Feuchtigkeit oder häufigem Temperaturwechsel ausgesetzten Rohrleitungen, wie bei Schachtleitungen in Bergwerken, bemerkbar macht. Eine damit ausgebefferte, infolge von Frost gesprungene Bumpe hat sich seit zwei Jahren tadellos gehalten, wie sich dieses Metallit auch bei einem undicht gewordenen Speiserohr zu einem Ressel bei 7 Atmosphären Dampsdruck vorzüglich bewährt hat. Das von den chemischen Fabriken J. Richard Zschunke, Dresden-N. und Warnsdorf i. Vöhmen hergestellte Produft wird zu zwei Gewichtsteilen Pulver und einem Gewichtsteil Flüffigkeit geliefert Beim Gebrauch wird ein dem augenblicklichen Bedarf genügendes Quantum Pulver in einem Gefäße unter Zusetzung der Flüffigkeit derart zusammengerührt, daß beide Teile sehr innig mit einander vermischt sind und feine Klumpchen zurückbleiben. Je nach dem Berwendungszweck wird die Masse breiartig dunn oder kittartig dick hergestellt. Die zu vervollstandigenden oder zu verdichtenden Stellen muffen naturlich vorher von Schmut, Del, Fettigkeit und Roft, vorteilhaft mit verdünnter Salzfäure, gereinigt werden, auch durfen, um die Bindung nicht zu hindern, die zu bearbeitenden Teile weder schwigen noch feucht sein. Die Komposition erhärtet bei warmer Temperatur in 12, bei falter in ungefähr 24 Stunden.

# Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst ber nenen auch die alte Abresse mitzuteilen, um Frrtimer zu ver-meiden. Die Erpedition.

### Aus der Praxis — Lür die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs- und Tauschgesuche werden unter biese Rubrit nicht aufgenommen. Fragen, welche "unter Chiffre" erscheinen sollen, wolle man 20 Cts. in Marken (für Zusendung der Offerten) beilegen.

838. Ber liefert Maschinen zum Aufschneiden von Schwarten

und auch kleinern Stämmen zu dünnen Brettchen? Offerten unter Chiffre H 838 an die Expedition.

339. Wer hätte eine gut erhaltene Metalldrehbant von zirka 1 m D.ehlänge mit Supportst, eventuell mit Leitspindel, biutg abzugeben? Offerten mit Preis- und näheren Ungaben unter Chiffre V 839 befördert die Expedition.

840. Belche Bedachungsart eignet sich am besten für ein slaches Pultdach mit zirta 10 Grad Neigung über einer mech. Wertstätte mit Wotorbetrieb? Die schiese Länge des Daches be-

trägt 7,5 m.

841. Bare vielleicht ein werter Lefer biefes Blattes im S41. Wäre vielleicht ein werter Lefer diese Blattes im Falle, mir Ausschlüß zu geden, welche Farde sich am besten eignet zum Färden von Hosz (Wassenaritel)? Solche solthe jedoch, wenn sie naß w.rd, nicht absärden. Oder wer fadriziert solche Farde in verschiedenen Nuncen? Für gest. Auskunft besten Dank. Offerten unter Chissire I 841 an die Expedition.

842. Welche Fadrit erstellt die vorteilhaftesten Motoren zum Betrieb einer mech. Schreinerei? Wie hoch stellen sich die Brtriedskolten sur einen, 6 PS Motor? Offerten an die Expedition unter Köstere 842

Brtriedssohen für einen 6 PS Motor? Offerten an die Spedition unter Chiffre S 842.

843. Wer liefert auf Frühjahr 1906 zirka 8—9 Festmeter sandere Ahornkämme von 25—33 cm Durchmesser, möglichst in Längen von 150 zu 150 cm gemessen, zu anständigem Preis? Offerten unter Chiffre A 843 an die Spedition.

844. Wer liefert Pläne für rationelle Holztröckne-Anlagen?

845. Gibt es in der Schweiz eine Fabris, welche aus Foliermaterial, z. B. Hartzummi, Köhren, Wertzeuge oder sonstige Gegenstände nach Angabe bezw. Zeichnung herstellt? Offerten unter Chiffre Z 845 an die Spedition.

846. Wer liefert gegen entsprechende Vergütung ein Verzeichnis der bekanntessen und Unterzeichnis der bekanntessen und gesuchtessen Architecten und Unterzeichnis der bekanntessen und geschtessen Architecten und Unterzeichnis der bekanntessen und geschieften Architecten und Unterzeichnis der bekanntessen und geschieften Architecten und Unterzeichnis der der Verseichnis der bekanntessen und geschieften Architecten und Unterzeichnis der der Verseichnische Geschiedung der Verseichnis der bekanntessen und geschieften Architecten und Unterzeichnis

zeichnis der bekanntesten und gesuchtesten Architekten und Unternehmer der Schweiz, welche zur Bauleitung bezw. zur Bauaußführung von großen Hotelbauten, Berwaltungsgebäuden, Jabriken, großen Geschäfts- und umfangreichen Privatbauten jeweils herangezogen werden? Offerten unter Chiffre 3846 an die Exped.